

Rohbau steht und Richtkranz weht



RZ MEDIA

Seine Richtfest-Premiere meisterte Renke Janßen am Freitag am Hafen in Jemgum souverän. Auf dem Dachstuhl des neuen Vereinsheims des WSV »Luv-up« stellte der angehende Zimmermannsgeselle den Richtkranz auf und ließ eine Sektflasche zerschellen (Bild). Zuvor verlas der 18-Jährige, der seinen Beruf

bei der Firma von Aswegen in Hesel erlernt, den Richtspruch: »Kein Blitz und Hagel soll dies Haus erreichen, kein Brand und keine Wasserflut.« Die Vereinsvorsitzende Jutta Simmering bedauerte zwar, dass das Richtfest wegen der Corona-Regeln nur in kleinem Rahmen begangen werden konnte. Die Segler-Chefin

freute sich aber, dass der Rohbau nach einigen Verzögerungen nun steht. »Möge das Haus mehr als 100 Jahre stehen«, wünschte Simmering im Beisein von etwa 30 Vereinsmitgliedern. Ende November sollen die Fenster eingesetzt werden, bis April kommenden Jahres soll der Neubau bezugsfertig sein.

Fotos: Szyska